

**Der Film *Harvest Time* (Russland 2004) von der Regisseurin Marina Razbezhkina läuft als einer von acht Wettbewerbsfilmen im Europäischen Spielfilmwettbewerb des Filmfestival Münster.  
Vorstellungen am Freitag, 21.10. um 18:00 Uhr und Samstag, 22.10. um 21:30 Uhr im Kino Stadt New York. Die Regisseurin ist anwesend.**

Der Film:

Ein tiefer Blick in die russische Seele zu Beginn der fünfziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts: Während ihr Ehemann ohne Beine aus dem Krieg zurückkehrt und seinen Frust in Wodka ertränkt, hält Antonina Gusova die Ehre ihres landwirtschaftlichen Betriebs hoch. Für ihre aufopferungsvolle Arbeit wird ihr von höchster Regierungsstelle als Anerkennung die rote Flagge verliehen, die sie fortan wie ihren Augapfel hütet. Dieses Symbol ihrer Arbeitsleistung wird allerdings schon bald zum Ziel von Mäusen, und Antonina versucht verzweifelt, ihre Auszeichnung vor den anti-kommunistischen Angriffen zu schützen. Mit kraftvollen, bisweilen poetischen Bildern und einer naturalistischen Erzählweise offenbart Regisseurin Marina Razbezhkina ungewöhnliche Einblicke in das alltägliche sozialistische Nachkriegsleben in der russischen Provinz. Erzählt aus der Perspektive von Antoninas Sohn, gelingt dem Film der Spagat zwischen historischer Akkuratessse und persönlicher Verklärung.

Marina Razbezhkina geb. 1956. Studierte Literatur an der Universität Moskau und arbeitete danach als Journalistin bei regionalen und ausländischen Zeitungen. Sie verfasste diverse Drehbücher. 1989 drehte sie ihren ersten Dokumentarfilm und gewann mit ihren Arbeiten zahlreiche nationale und internationale Preise. Sie ist Mitglied der russischen Filmakademie. "Harvest Time" ist ihr erster Spielfilm.